



Zwischenbericht  
Januar bis März 2008

- Umsatz übersteigt im ersten Quartal 3 Mrd EUR
- Operatives Ergebnis auch like-for-like deutlich zweistellig gewachsen
- Rückgang in Nordamerika durch Europa und Asien überkompensiert
- Zuversicht für spürbare Umsatz- und Ergebnissteigerungen im Gesamtjahr

<b>Überblick Januar - März 2008</b>	Januar - März	
Mio EUR	2007*	2008
Umsatzerlöse	1.783	<b>3.062</b>
Operatives Ergebnis vor Abschreibungen	253	<b>385</b>
Operatives Ergebnis	142	<b>190</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis	37	<b>19</b>
Ergebnis aus Beteiligungen	17	<b>6</b>
Betriebsergebnis	196	<b>214</b>
Ergebnis vor Steuern	144	<b>15</b>
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	104	<b>11</b>
Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführendem Geschäft	15	<b>1.276</b>
Jahresüberschuss	119	<b>1.287</b>
Anteil der Gruppe	109	<b>1.264</b>
Investitionen	230	<b>252</b>

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als aufgegebener Geschäftsbereich (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 31.03.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

### Veränderter Konsolidierungskreis

Um die Vergleichbarkeit der operativen Entwicklung zu gewährleisten, sind folgende konsolidierungsbedingte Veränderungen zu berücksichtigen:

Neben den erstmals in den Konsolidierungskreis einbezogenen Gesellschaften wirkten sich im ersten Quartal 2008 insbesondere die Effekte aus der Einbeziehung von Hanson aus. Das Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführendem Geschäft enthält den Gewinn aus dem Verkauf der maxit Group.

## Sehr geehrte Damen und Herren,

die weltwirtschaftliche Entwicklung verlangsamt sich unter dem Einfluss der Finanzmarktkrise spürbar. Am stärksten ist die Abschwächung in den USA, während in Europa und insbesondere in den Schwellenländern die Auswirkungen begrenzt blieben. Aber auch in den USA verläuft die Entwicklung in den einzelnen Marktregionen differenziert.

### HeidelbergCement gut ins neue Jahr gestartet

HeidelbergCement ist trotz der Auswirkungen der Immobilien- und Finanzmarktkrise in den USA gut im ersten Quartal gestartet. Der Zement- und Klinkerabsatz der Gruppe stieg um 9,9% auf 19,6 (i.V.: 17,9) Mio t. Ohne Konsolidierungseffekte lag der Zuwachs bei 4,1%. Am stärksten war der Anstieg im Konzerngebiet Europa, gefolgt von Asien-Australien-Afrika. Die Zuschlagstofflieferungen haben sich mit 61,0 (i.V.: 16,4) Mio t fast vervierfacht und der Transportbetonabsatz erhöhte sich um 89,6% auf 10,0 (i.V.: 5,3) Mio cbm. Auch ohne Berücksichtigung der Hanson-Aktivitäten hat sich der Absatz in beiden Sparten spürbar verbessert.

Der Konzernumsatz stieg im ersten Quartal um 71,8% auf 3.062 (i.V.: 1.783) Mio EUR. Hierzu haben insbesondere die Einbeziehung von Hanson, aber auch die Länder Osteuropas und Zentralasiens sowie Deutschland, Benelux, Schweden, Asien, Ghana und die Türkei beigetragen. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Konsolidierungseffekten nahm der Umsatz um 10,6% zu. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen erhöhte sich um 52,3% auf 385 (i.V.: 253) Mio EUR. Das operative Ergebnis nahm um 33,1% auf 190 (i.V.: 142) Mio EUR zu.

Der Rückgang des Beteiligungsergebnisses um 10,9 Mio EUR auf 5,7 (i.V.: 16,6) Mio EUR resultiert im Wesentlichen aus dem Verkauf der französischen Beteiligung Vicat S.A. im Juni 2007. Die Verringerung des Finanzergebnisses um 146,6 Mio EUR auf -199,1 (i.V.: -52,5) Mio EUR ist weitestgehend durch die Finanzierung der Hanson-Akquisition im August 2007 bedingt.

Die Zunahme der Finanzierungskosten sowie der Rückgang des Beteiligungsergebnisses konnten durch die Verbesserung des operativen Ergebnisses nicht vollständig kompensiert werden, was eine Minderung des Ergebnisses vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen um 128,8 Mio EUR auf 14,9 (i.V.: 143,7) Mio EUR zur Folge hatte. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag reduzierten sich entsprechend um 35,3 Mio EUR auf 4,1 (i.V.: 39,4) Mio EUR. Das Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen betrug 10,7 (i.V.: 104,3) Mio EUR.

Im August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain eine Einigung über den Verkauf von maxit Group erzielt. Die Transaktion mit einem Wert von 2.125 Mio EUR wurde mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden am 13. März 2008 abgeschlossen. Der erzielte Buchgewinn in Höhe 1.279,3 Mio EUR ist im Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführendem Geschäft ausgewiesen.

Insgesamt erhöhte sich auch der Jahresüberschuss auf 1.287,1 (i.V.: 119,1) Mio EUR. Der Anteil der Gruppe am Jahresüberschuss verbesserte sich demzufolge auf 1.264,4 (i.V.: 108,9) Mio EUR.

### Veränderungen im Aufsichtsrat

Am 25. April 2008 verstarb Helmut S. Erhard, der zum Nachfolger von Rolf Hülstrunk im Aufsichtsrat bestellt worden war. Er gehörte dem Unternehmen seit 1971 an und war von 1999 bis Ende 2007 im Vorstand für unsere nord-amerikanischen Aktivitäten verantwortlich. Helmut S. Erhard hat sich um HeidelbergCement sehr verdient gemacht.

Am 2. Januar 2008 wurde Robert Feiger, Vorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt, auf Vorschlag dieser Gewerkschaft vom Amtsgericht Mannheim zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Er folgt damit Heinz-Josef Eichhorn, der sein Aufsichtsratsmandat zum 29. September 2007 niedergelegt hat. Rolf Hülstrunk hat sein Aufsichtsratsmandat zum 31. Dezember 2007 niedergelegt, das er 2001 im Anschluss an seinen Vorstandsvorsitz angetreten hatte. Das Amt von Heinz Kimmel als von den Arbeitnehmern gewähltes Aufsichtsratsmitglied ist

mit dem Ausscheiden der Südharzer Gipswerk GmbH, einer Tochtergesellschaft der maxit Group, aus dem Konzernverbund am 13. März 2008 erloschen. An seiner Stelle wurde Veronika Füss am 20. März 2008 vom Amtsgericht zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

### Refinanzierung erfolgreich fortgesetzt

Im Januar haben wir über unser 10 Mrd EUR European Medium Term Note (EMTN) Programm eine vierjährige Euro-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd EUR begeben. Zusätzlich sind HeidelbergCement aus einer Barkapitalerhöhung im Februar 512,5 Mio EUR zugeflossen; von der VEM Vermögensverwaltung GmbH, deren Anteile von Mitgliedern der Familie Merckle gehalten werden, wurden 5 Mio neue Aktien zum börsennahen Bezugspreis von 102,50 EUR je Aktie gezeichnet. Die Erlöse dieser Maßnahmen sowie aus der Veräußerung von maxit in Höhe von 2.125 Mio EUR wurden zur Rückführung des im Rahmen der Hanson-Akquisition aufgenommenen syndizierten Kredits genutzt.

### Mitarbeiter

Die Mitarbeiterzahl von HeidelbergCement bei fortzuführenden Geschäftsbereichen lag Ende des ersten Quartals 2008 bei 65.700 (i.V.: 41.167). Die Zunahme um 24.533 Mitarbeiter resultiert im Wesentlichen aus dem Erwerb von Hanson im August 2007.

### Investitionen

Die zahlungswirksamen Investitionen bei fortzuführenden Geschäftsbereichen beliefen sich im ersten Quartal auf 252 (i.V.: 230) Mio EUR. Hiervon entfielen auf Sachanlageinvestitionen, die vorwiegend Erhaltungs- und Optimierungsmaßnahmen in unseren Zementwerken, aber auch Expansionsprojekte in Russland, Kasachstan, China, Tansania und in der Türkei betreffen, 198 (i.V.: 127) Mio EUR. Die Finanzanlageinvestitionen betrugen 54 (i.V.: 103) Mio EUR. Darin ist im Wesentlichen der Erwerb weiterer Anteile an dem indischen Unternehmen Indorama Cement Limited enthalten.

### Umsatz nach Geschäftsbereichen Januar bis März 2008

<b>Europa</b>		
Mio EUR	2007	2008
Zement	603	<b>707</b>
Zuschlagstoffe und Beton	320	<b>789</b>
Bauprodukte	39	<b>172</b>
Innenumsätze	-58	<b>-92</b>
<b>Gesamt</b>	<b>903</b>	<b>1.576</b>

### Wachstum in Europa fortgesetzt

Das Wirtschaftswachstum blieb in Europa auf hohem Niveau, wobei sich die osteuropäischen Länder weiter deutlich dynamischer entwickeln als der Durchschnitt.

Im ersten Quartal 2008 setzte sich der Aufwärtstrend im Geschäftsbereich Zement insgesamt fort. In fast allen Ländern nahmen unsere Zementlieferungen meist deutlich zu. Die größten Wachstumsraten verzeichneten wiederum die osteuropäischen Länder mit Ausnahme von Polen und Ungarn. Auch in Skandinavien und Benelux profitierten unsere Werke von der weiterhin starken Inlandsnachfrage. Der Absatz der deutschen Werke lag dank gesteigerter Exporte leicht über dem Vorjahreszeitraum. In Großbritannien hat sich die Zementnachfrage aufgrund des rückläufigen Wohnungsbaus abgeschwächt. Insgesamt verbesserte sich unser Zement- und Klinkerabsatz in Europa um 12,2 % auf 8,9 (i.V.: 8,0) Mio t.

Die Zuschlagstofflieferungen erhöhten sich im ersten Vierteljahr um 152 % auf 27,6 (i.V.: 11,0) Mio t; ohne Berücksichtigung der Hanson-Aktivitäten lag die Zunahme bei 33 %. Hohe zweistellige Zuwachsraten verzeichneten insbesondere unsere Werke in Osteuropa, Deutschland und Benelux. Der Absatz der Asphaltsparte lag im ersten Quartal auf Vorjahresniveau. Erfreulich entwickelte sich auch der Transportbetonabsatz, der sich mit 5,5 (i.V.: 2,7) Mio cbm mehr als verdoppelte; ohne Hanson stieg er um 19,5 %.

Im Geschäftsbereich Bauprodukte, dessen Umsatz durch die Hanson-Integration 172 Mio EUR erreicht, schlägt sich die Abschwächung des Wohnungsbaumarktes in Großbritannien nieder.

Der Umsatz des Konzerngebiets Europa nahm um 74,6 % auf 1.576 (i.V.: 903) Mio EUR zu; operativ stieg er um 12,3 %.

### Nordamerika konjunkturell und witterungsbedingt beeinträchtigt

In Nordamerika ist HeidelbergCement in den USA und in Kanada vertreten.

In den USA setzt sich die Abkühlung der Konjunktur aufgrund der Finanzmarktkrise und der andauernden Abschwächung am Häusermarkt fort. Während die Wohnungsbauinvestitionen weiterhin rückläufig sind, werden positive Beiträge aus dem mehrjährigen Infrastruktur-/Straßenbauprogramm erwartet. Vom Rückgang besonders betroffen sind der Bundesstaat Florida und der Süden Kaliforniens.

<b>Nordamerika</b>		
Mio EUR	2007	2008
Zement	275	<b>253</b>
Zuschlagstoffe und Beton	260	<b>392</b>
Bauprodukte		<b>207</b>
Innenumsätze	-42	<b>-39</b>
Gesamt	493	<b>813</b>

<b>Asien-Australien-Afrika</b>		
Mio EUR	2007	2008
Zement	341	<b>405</b>
Zuschlagstoffe und Beton	20	<b>236</b>
Bauprodukte		<b>18</b>
Innenumsätze	-8	<b>-10</b>
Gesamt	354	<b>650</b>

In Kanada, wo HeidelbergCement vor allem in den westlichen Provinzen vertreten ist, führt die weiter hohe Ölnachfrage zu starken Bauaktivitäten und einer intensiven Nachfrage nach Baustoffen.

Der Zementabsatz unserer nordamerikanischen Werke stieg im ersten Quartal um insgesamt 1,7% auf 3,0 (i.V.: 3,0) Mio t. Ohne Berücksichtigung der Zementaktivitäten von Hanson in Kalifornien blieben die Lieferungen aufgrund der rückläufigen Nachfrage aber auch witterungsbedingt um 9,6% unter dem Vorjahresniveau. Um die volle Auslastung unserer Werke weiterhin zu sichern, haben wir die margenschwachen Importe deutlich zurückgefahren.

Auch im Geschäftsbereich Zuschlagstoffe und Beton machten sich die nachlassende Bautätigkeit und ungünstige Wetterbedingungen bemerkbar. Die Zuschlagstofflieferungen stiegen einschließlich der Mengen von Hanson auf 24,7 (i.V.: 5,5) Mio t. Der Asphaltabsatz hat sich ebenfalls im ersten Quartal zweistellig erhöht. Der Transportbetonabsatz nahm um 4,3% auf 2,1 (i.V.: 2,1) Mio cbm zu.

Der Geschäftsbereich Bauprodukte erzielte wegen des Rückgangs im Wohnungsbau in den USA verringerte Umsatz- und Absatzzahlen. Vor allem die Sparten Mauer- und Dachziegel waren stark betroffen.

Der Gesamtumsatz in Nordamerika erhöhte sich konsolidierungsbedingt um 64,8% auf 813 (i.V.: 493) Mio EUR. In Landeswährung erhöhte er sich um 88,5%. Ohne Berücksichtigung von Hanson und von Währungseffekten ging der Umsatz um 5,8% zurück.

### **Asien-Australien-Afrika mit robusten Wachstumsimpulsen**

In den Schwellenländern des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika entwickelt sich die Wirtschaft weiterhin dynamisch; die stärksten Wachstumsimpulse kommen nach wie vor aus China. Australien verzeichnet ebenfalls ein stabiles Wirtschaftswachstum. In der Türkei ist die Nachfrage weiter stark, es wird jedoch mit einer Abkühlung der Konjunktur gerechnet.

Der Zement- und Klinkerabsatz verbesserte sich im ersten Quartal um insgesamt 10,7% auf 7,7 (i.V.: 6,9) Mio t. In Indonesien profitierte unsere Tochtergesellschaft Indocement von der deutlich ansteigenden Bautätigkeit, die insbesondere von Infrastrukturprojekten der Regierung angetrieben wird. Aufgrund der starken Inlandsnachfrage hat Indocement die Exportlieferungen beträchtlich reduziert; insgesamt erhöhte sich der Zement- und Klinkerabsatz um 13,1%. In China nahm unser Absatz mit einem Plus von 18,9% ebenfalls erfreulich zu; hierzu trug auch die Inbetriebnahme des neuen Werks Jingyang in der zentralchinesischen Provinz Shaanxi im Sommer 2007 bei. Auch in Indien verzeichneten unsere Werke mit einer Absatzsteigerung um 15,6% eine positive Entwicklung. Unser Joint Venture Akçansa in der Türkei hat die Zementexporte zugunsten der Bedienung der Inlandsnachfrage deutlich zurückgefahren. In Afrika erzielten wir bei unterschiedlicher Entwicklung in den einzelnen Ländern eine Absatzzunahme um 6,6%.

Der Absatz von Zuschlagstoffen stieg aufgrund der Einbeziehung der Hanson-Aktivitäten in Australien und Malaysia auf 8,7 (i.V.: 0) Mio t. Das Asphaltgeschäft verbesserte sich insbesondere in Malaysia. Die Transportbetonlieferungen haben sich mit 2,4 (i.V.: 0,5) Mio cbm mehr als vervierfacht; ohne Hanson nahmen sie um 16,5% zu.

Der Umsatz des Konzerngebiets Asien-Australien-Afrika lag mit 650 (i.V.: 354) Mio EUR um 83,5% über dem Vorjahr; operativ wuchs der Umsatz um 23,8%.

### Konzernservice

Das Handelsvolumen unserer Tochtergesellschaft HC Trading verringerte sich im ersten Quartal um 20,3 % auf 2,4 (i.V.: 3,0) Mio t. Es wurde wesentlich durch die Entwicklung der Frachtraten, die auf historische Höchststände stiegen, beeinträchtigt. Zuwächse bei Klinker und Trockenmörtel konnten den Rückgang des Zementhandelsvolumens nicht ausgleichen.

Trotz eines starken Umsatzzuwachses unserer Tochtergesellschaft HC Fuels, die für den Einkauf fossiler Brennstoffe zuständig ist, ging der Gesamtumsatz des Bereichs Konzernservice um 3,2 % auf 166 (i.V.: 171) Mio EUR zurück.

### Ausblick

Die Weltkonjunktur steht im Gesamtjahr 2008 unter dem Einfluss der Finanzmarkturbulenzen. Die Auswirkungen auf Produktion und Konsum werden unterschiedlich beurteilt. Während sich die Expansion in den Schwellenländern auf hohem Niveau fortsetzen dürfte, ist der Euroraum auch durch die Aufwertung der Gemeinschaftswährung belastet. Das Wachstum in den meisten osteuropäischen Ländern und insbesondere in Russland bleibt robust. Die Inflationsrisiken haben sich durch den anhaltenden Anstieg der Energiepreise weltweit verstärkt.

HeidelbergCement ist zuversichtlich, auch im laufenden Jahr spürbare Umsatz- und Ergebnissteigerungen zu erzielen. Die verbreiterte geografische Diversifikation verbessert die fundamentalen Stärken des Unternehmens. Zuwächse werden aus der ganzjährigen Einbeziehung von Hanson und einer soliden operativen Entwicklung erwartet. Die Integration von Hanson und die damit verbundenen organisatorischen Veränderungen laufen planmäßig. Der Abschluss des Integrationsprozesses zur Jahresmitte und erste Auswirkungen aus der Umsetzung des Synergiepotenzials werden zur positiven Ergebnisentwicklung beitragen.

Heidelberg, den 8. Mai 2008

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Bernd Scheifele  
Vorstandsvorsitzender

## Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns

Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns	Januar - März	
1.000 EUR	2007*	2008
<b>Umsatzerlöse</b>	1.782.728	<b>3.062.354</b>
Bestandsveränderung der Erzeugnisse	607	<b>15.508</b>
Andere aktivierte Eigenleistungen	328	<b>512</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>1.783.663</b>	<b>3.078.374</b>
Sonstige betriebliche Erträge	44.502	<b>50.660</b>
Materialaufwand	-754.223	<b>-1.261.168</b>
Personalaufwand	-310.534	<b>-583.857</b>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-510.546	<b>-898.774</b>
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>252.862</b>	<b>385.235</b>
Abschreibungen auf Sachanlagen	-107.968	<b>-190.076</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	-2.424	<b>-5.562</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>142.470</b>	<b>189.597</b>
Zusätzliche ordentliche Erträge	44.118	<b>43.128</b>
Zusätzliche ordentliche Aufwendungen	-7.024	<b>-24.536</b>
<b>Zusätzliches ordentliches Ergebnis</b>	<b>37.094</b>	<b>18.592</b>
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen <sup>1)</sup>	15.734	<b>4.153</b>
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	889	<b>1.586</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>196.187</b>	<b>213.928</b>
Zinsen und ähnliche Erträge	20.793	<b>17.116</b>
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-67.774	<b>-215.406</b>
Wechselkursgewinne und -verluste	-5.065	<b>-496</b>
Ergebnis aus Put-Optionen von Minderheiten	-398	<b>-266</b>
<b>Ergebnis vor Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>143.743</b>	<b>14.876</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-39.406	<b>-4.146</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortzuführenden Geschäftsbereichen</b>	<b>104.337</b>	<b>10.730</b>
Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	14.797	<b>1.276.361</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>119.134</b>	<b>1.287.091</b>
Davon anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	-10.191	<b>-22.656</b>
<b>Davon Anteil der Gruppe</b>	<b>108.943</b>	<b>1.264.435</b>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (IAS 33)</b>		
Ergebnis je Aktie – den Aktionären der HeidelbergCement AG zuzurechnen	0,94	<b>10,50</b>
Ergebnis je Aktie – fortzuführende Geschäftsbereiche	0,81	<b>-0,10</b>
Ergebnis je Aktie – aufgegebenen Geschäftsbereiche	0,13	<b>10,60</b>

<sup>1)</sup> Nettoergebnis aus assoziierten Unternehmen

10.841

3.320

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als aufgegebenen Geschäftsbereich (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 31.03.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

## Kapitalflussrechnung des Konzerns

Kapitalflussrechnung des Konzerns 1.000 EUR	Januar - März	
	2007*	2008
Ergebnis nach Steuern aus fortzuführendem Geschäft	104.337	10.730
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	39.406	4.146
Zinsergebnis	46.981	198.290
Erhaltene Dividenden	481	9.052
Gezahlte Zinsen	-89.906	-203.982
Gezahlte Steuern	-48.768	-113.460
Eliminierung von Non Cash Items	90.344	222.319
<b>Cashflow</b>	<b>142.875</b>	<b>127.095</b>
Veränderung der betrieblichen Aktiva	-77.025	-219.826
Veränderung der betrieblichen Passiva	-86.602	-63.169
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-20.752</b>	<b>-155.900</b>
Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-1.019	-30.434
<b>Mittelfluss aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>-21.771</b>	<b>-186.334</b>
Immaterielle Vermögenswerte	-2.874	-1.771
Sachanlagen	-123.695	-196.487
Finanzanlagen	-102.941	-53.729
<b>Zahlungswirksame Investitionen</b>	<b>-229.510</b>	<b>-251.987</b>
Einzahlung aus Abgängen	16.984	2.137.367
Übernommene flüssige Mittel	873	27.404
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>	<b>-211.653</b>	<b>1.912.784</b>
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	-9.015	-24.519
<b>Mittelfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-220.668</b>	<b>1.888.265</b>
Erhöhung des Kapitals		512.500
Dividende an Fremde	-2.091	-2.741
Aufnahme von Anleihen und Krediten	277.283	1.484.517
Tilgung von Anleihen und Krediten	-37.776	-4.039.987
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - fortzuführendes Geschäft</b>	<b>237.416</b>	<b>-2.045.711</b>
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit - aufgegebenes Geschäft	6.488	40.802
<b>Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>243.904</b>	<b>-2.004.909</b>
Veränderung der liquiden Mittel - fortzuführendes Geschäft	5.011	-288.827
Veränderung der liquiden Mittel - aufgegebenes Geschäft	-3.546	-14.151
<b>Veränderung der liquiden Mittel</b>	<b>1.465</b>	<b>-302.978</b>
Wechselkursveränderung der liquiden Mittel	-589	-38.430
Stand der liquiden Mittel 1. Januar	218.839	831.585
Stand der liquiden Mittel 31. März	219.715	490.177

\* Die Werte wurden angepasst aufgrund der Darstellung der maxit Group als nicht fortzuführendes Geschäft (IFRS 5) und sind deshalb mit den im Quartalsabschluss zum 31.03.2007 veröffentlichten Werten nicht vergleichbar.

## Bilanz des Konzerns

<b>Aktiva</b>		
1.000 EUR	31.12.2007	<b>31.03.2008</b>
<b>Langfristige Aktiva</b>		
<b>Immaterielle Vermögenswerte</b>	10.943.310	<b>10.383.955</b>
<b>Sachanlagen</b>		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.962.660	<b>4.676.418</b>
Technische Anlagen und Maschinen	4.481.000	<b>4.187.419</b>
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	219.237	<b>243.012</b>
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	771.804	<b>819.778</b>
	10.434.701	<b>9.926.627</b>
<b>Finanzanlagen</b>		
Anteile an assoziierten Unternehmen	761.864	<b>719.887</b>
Finanzinvestitionen	152.609	<b>102.121</b>
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	79.770	<b>53.432</b>
Sonstige Ausleihungen und derivative Finanzinstrumente	25.993	<b>26.454</b>
	1.020.236	<b>901.894</b>
<b>Anlagevermögen</b>	22.398.247	<b>21.212.476</b>
<b>Latente Steuern</b>	157.408	<b>154.728</b>
<b>Sonstige langfristige Forderungen</b>	353.991	<b>327.316</b>
<b>Langfristige Steuererstattungsansprüche</b>	19.781	<b>20.556</b>
	22.929.427	<b>21.715.076</b>
<b>Kurzfristige Aktiva</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	663.131	<b>673.249</b>
Unfertige Erzeugnisse	145.247	<b>150.869</b>
Fertige Erzeugnisse und Waren	741.381	<b>706.517</b>
Geleistete Anzahlungen	21.135	<b>33.555</b>
	1.570.894	<b>1.564.190</b>
<b>Forderungen und sonstige Vermögenswerte</b>		
Verzinsliche Forderungen	189.114	<b>136.565</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.746.691	<b>1.823.909</b>
Sonstige kurzfristige operative Forderungen	429.072	<b>399.667</b>
Steuererstattungsansprüche	138.261	<b>220.531</b>
	2.503.138	<b>2.580.672</b>
<b>Finanzinvestitionen und derivative Finanzinstrumente</b>	40.968	<b>62.045</b>
<b>Flüssige Mittel</b>	831.585	<b>490.177</b>
	4.946.585	<b>4.697.084</b>
<b>Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und aufgegebene Geschäftsbereiche</b>	1.406.300	
<b>Bilanzsumme</b>	29.282.312	<b>26.412.160</b>

<b>Passiva</b>		
1.000 EUR	31.12.2007	31.03.2008
<b>Eigenkapital und Anteile Fremder</b>		
Grundkapital (Gezeichnetes Kapital)	360.000	375.000
Kapitalrücklage	2.973.392	3.470.892
Gewinnrücklagen	4.761.976	6.016.216
Währungsumrechnung	-1.098.404	-2.223.053
Eigene Aktien		
<b>Aktionären zustehendes Kapital</b>	6.996.964	7.639.055
<b>Anteile Fremder</b>	521.861	490.725
	7.518.825	8.129.780
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
<b>Rückstellungen</b>		
Pensionsrückstellungen	648.360	627.680
Latente Steuern	1.103.934	1.072.451
Sonstige Rückstellungen	1.199.235	1.156.062
	2.951.529	2.856.193
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen	2.312.166	3.183.206
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	10.547.677	7.466.747
Sonstige langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	389.312	338.155 <sup>1)</sup>
	13.249.155	10.988.108
Sonstige langfristige operative Verbindlichkeiten	140.328	111.947
Langfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	287.533	251.965
	13.677.016	11.352.020
	16.628.545	14.208.213
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
<b>Rückstellungen</b>	280.358	254.775
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Anleihen	30.140	8.026
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.365.933	637.246
Sonstige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	921.335	1.113.591 <sup>1)</sup>
	2.317.408	1.758.863
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.010.724	971.449
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	188.548	146.565
Sonstige kurzfristige operative Verbindlichkeiten	979.262	942.515
	4.495.942	3.819.392
	4.776.300	4.074.167
<b>Schulden im Zusammenhang mit Veräußerungsgruppen und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	358.642	
<b>Bilanzsumme</b>	29.282.312	26.412.160

<sup>1)</sup> Enthält Put-Optionen von Minderheitsgesellschaftern in Höhe von 40.248 (i.V.: 85.977) TEUR

## Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste

<b>Darstellung der im Konzernabschluss erfassten Gewinne und Verluste</b>	Januar - März	
1.000 EUR	2007	2008
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung	24.044	<b>-9.623</b>
Währungsumrechnung	-72.235	<b>-1.141.060</b>
Sonstige Konsolidierungsmaßnahmen	100	<b>-1.140</b>
<b>Erträge und Aufwendungen direkt im Eigenkapital erfasst</b>	<b>-48.091</b>	<b>-1.151.823</b>
Jahresüberschuss	119.134	<b>1.287.091</b>
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>71.043</b>	<b>135.268</b>
Anteile anderer Gesellschafter	-24.103	<b>5.677</b>
Anteil der Aktionäre der HeidelbergCement AG	95.146	<b>129.591</b>

## Eigenkapitalspiegel des Konzerns / Anhang

<b>Eigenkapitalspiegel des Konzerns</b>	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Währungsumrechnung	Eigene Aktien	Aktionären zustehendes Kapital	Anteile Fremder	<b>Gesamt</b>
1.000 EUR								
<b>Stand am 1. Januar 2007</b>	346.974	2.462.144	2.845.682	-303.455	-2.934	5.348.411	479.511	<b>5.827.922</b>
Jahresüberschuss			108.943			108.943	10.191	<b>119.134</b>
Dividenden							-2.091	<b>-2.091</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			100			100	50.340	<b>50.440</b>
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung			23.477			23.477	567	<b>24.044</b>
Wechselkurs				-37.374		-37.374	-34.861	<b>-72.235</b>
<b>Stand am 31. März 2007</b>	346.974	2.462.144	2.978.202	-340.829	-2.934	5.443.557	503.657	<b>5.947.214</b>
<b>Stand am 1. Januar 2008</b>	360.000	2.973.392	4.761.976	-1.098.404		6.996.964	521.861	<b>7.518.825</b>
Jahresüberschuss			1.264.435			1.264.435	22.656	<b>1.287.091</b>
Kapitalerhöhung aus								
Ausgabe neuer Aktien	15.000	497.500				512.500		<b>512.500</b>
Dividenden							-2.741	<b>-2.741</b>
Ergebnisneutrale Veränderungen								
Konsolidierungsmaßnahmen			-372			-372	-34.840	<b>-35.212</b>
IAS 39 Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung			-9.823			-9.823	200	<b>-9.623</b>
Wechselkurs				-1.124.649		-1.124.649	-16.411	<b>-1.141.060</b>
<b>Stand am 31. März 2008</b>	375.000	3.470.892	6.016.216	-2.223.053		7.639.055	490.725	<b>8.129.780</b>

## Segmentberichterstattung / Anhang

<b>Konzerngebiete Januar - März 2008 (Primäres Berichtsformat gemäß IAS 14 Nr. 50 ff.)</b>				
Mio EUR	Europa		Nordamerika	
	2007	<b>2008</b>	2007	<b>2008</b>
Außenumsatz	887	<b>1.556</b>	493	<b>813</b>
Umsatz mit anderen Konzerngebieten	15	<b>20</b>		
<b>Umsatz</b>	903	<b>1.576</b>	493	<b>813</b>
Veränderung zum Vorjahr in %		74,6 %		64,8 %
<b>Operatives Ergebnis vor Abschreibungen</b>	107	<b>212</b>	77	<b>36</b>
in % der Umsätze	11,8 %	13,5 %	15,5 %	4,4 %
Abschreibungen	-67	<b>-98</b>	-23	<b>-62</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	40	<b>114</b>	54	<b>-26</b>
in % der Umsätze	4,4 %	7,2 %	10,9 %	-3,3 %
Beteiligungsergebnis	17	<b>3</b>	-1	<b>-1</b>
Zusätzliches ordentliches Ergebnis				
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	57	<b>117</b>	53	<b>-28</b>
<b>Investitionen <sup>1)</sup></b>	65	<b>98</b>	36	<b>35</b>
<b>Mitarbeiter am 31.03.2008</b>	22.133	<b>29.296</b>	5.936	<b>18.303</b>
<b>Mitarbeiter im Durchschnitt</b>	22.281	<b>29.385</b>	5.936	<b>18.784</b>

<sup>1)</sup> Investitionen = in den Segmenten: Investitionen in Sachanlagen inklusive immaterielle Vermögenswerte, in der Überleitung: Finanzanlageinvestitionen

Asien-Australien-Afrika		Konzernservice		Überleitung		Fortzuführende Geschäftsbereiche		Aufgegebene Geschäftsbereiche	
2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
336	<b>634</b>	66	<b>58</b>			1.783	<b>3.062</b>	278	<b>176</b>
18	<b>15</b>	105	<b>108</b>	-139	<b>-143</b>				
354	<b>650</b>	171	<b>166</b>	-139	<b>-143</b>	1.783	<b>3.062</b>	278	<b>176</b>
	83,5%		-3,2%				71,8%		-36,7%
67	<b>134</b>	2	<b>3</b>			253	<b>385</b>	30	<b>14</b>
19,0%	20,7%	1,4%	1,6%			14,2%	12,6%	10,9%	8,0%
-21	<b>-35</b>	0	<b>0</b>			-110	<b>-196</b>	-14	<b>-10</b>
47	<b>99</b>	2	<b>2</b>			142	<b>190</b>	16	<b>4</b>
13,2%	15,3%	1,3%	1,5%			8,0%	6,2%	5,9%	2,5%
1	<b>4</b>					17	<b>6</b>	2	<b>0</b>
				37	<b>19</b>	37	<b>19</b>		
47	<b>104</b>	2	<b>2</b>	37	<b>19</b>	196	<b>214</b>	18	<b>4</b>
26	<b>65</b>			103	<b>54</b>	230	<b>252</b>	10	
13.045	<b>18.044</b>	53	<b>56</b>			41.167	<b>65.700</b>	4.971	
13.025	<b>18.040</b>	50	<b>56</b>			41.293	<b>66.266</b>	4.934	

# Anhang zum Zwischenbericht

## Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze

Der nicht geprüfte Zwischenabschluss des Konzerns zum 31. März 2008 wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) für Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt. Es wurden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 und darüber hinaus IAS 34 „Interim Financial Reporting“ angewendet.

Das Ergebnis aus Beteiligungen beinhaltet neben den Erträgen von sonstigen Beteiligungen auch die Abschreibungen auf Finanzanlagen.

## Saisonabhängigkeit des Geschäfts

Regionale Witterungsverhältnisse spiegeln sich in der Produktions- und Verkaufslage von HeidelbergCement wider.

## Veränderungen des Konsolidierungskreises

### Zugänge

Zugänge zum Konsolidierungskreis im Vergleich zum 31. Dezember 2007 ergaben sich in den Konzerngebieten Europa und Asien-Australien-Afrika und werden in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Land / Firma	Sitz	%	Anschaffungskosten Mio EUR	Vorläufiger Goodwill Mio EUR	Ein- bezogen seit
<b>Zugänge bei den vollkonsolidierten Unternehmen</b>					
<b>Belgien</b>					
Amix SA	Villers-le-Bouillet	100,0	6,6	4,7	1. Jan.
<b>Georgien</b>					
Kartuli Tsementi LLC	Tbilisi	51,0	2,2	1,1	1. Jan.
<b>Kasachstan</b>					
Baykaz Beton LLP	Almaty	75,0	1,5	3,1	1. Jan.
Bektaz Group LLP	Almaty	75,0	1,0		1. Jan.
CaspiCement LLP	Shetpe	75,0	2,3	2,7	1. Jan.
<b>Russland</b>					
TulaCement LLC	Novogurovsky	100,0	3,9	0,4	1. Jan.
<b>Ukraine</b>					
LLC KSL	Bushevo	100,0	5,2	5,4	1. Jan.
LLC Kryvbas Beton	Kyiv	100,0	7,2	2,0	1. Jan.

Gemäß IFRS 3.61 ff. sind die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften auf Basis vorläufiger Informationen in den Konzernabschluss der HeidelbergCement AG einbezogen. Die Geschäfts- oder Firmenwerte beinhalten erworbene Marktanteile, die keinen anderen bestimm- und separierbaren immateriellen Vermögensgegenständen zuzuordnen sind.

Die Vermögenswerte und Schulden zum Erwerbszeitpunkt sowie die seitdem erzielten Umsatzerlöse und Ergebnisse der erworbenen und erstmals in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften (Business Combinations) stellen sich gemäß IFRS 3.67 ff. wie folgt dar:

<b>Vermögenswerte der erstkonsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt</b>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
1.000 EUR		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	21.678	21.678
Sachanlagen	23.034	23.034
Finanzanlagen	3.825	3.825
Anlagevermögen	48.537	48.537
Latente Steuern	19	19
Sonstige langfristige Forderungen	2.693	2.693
	51.249	51.249
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	5.129	5.129
Forderungen und sonstige Vermögenswerte	11.673	11.673
Flüssige Mittel	3.815	3.815
	20.617	20.617
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>71.866</b>	<b>71.866</b>

<b>Schulden der erstkonsolidierten Gesellschaften zum Erwerbszeitpunkt</b>	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
1.000 EUR		
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Rückstellungen	478	478
Verbindlichkeiten	28.075	28.075
	28.553	28.553
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten	33.036	33.036
<b>Summe Schulden</b>	<b>61.589</b>	<b>61.589</b>

<b>Umsatzerlöse und Ergebnis der erstkonsolidierten Gesellschaften seit Erwerbszeitpunkt</b>	
1.000 EUR	
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>1.107</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>-1.070</b>
Anderen Gesellschaftern zustehendes Ergebnis	254
<b>Anteil der Gruppe</b>	<b>-816</b>

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf eine Einzeldarstellung verzichtet (IFRS 3.68).

## Abgänge

Am 7. August 2007 hatte HeidelbergCement mit dem französischen Baustoffhersteller Saint Gobain Einigung über den Verkauf der maxit Group erzielt. Der Verkauf wurde am 13. März 2008 mit der Genehmigung durch die Wettbewerbsbehörden abgeschlossen. Im Transaktionspreis von 2.125 Mio EUR ist neben dem Verkaufspreis für die Beteiligung die Ablösung von kurz- und langfristigen Schulden enthalten. Die Erträge und Aufwendungen der maxit Group sowie das Ergebnis aus der Veräußerung werden in der Gewinn- und Verlustrechnung im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen ausgewiesen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung des Ergebnisses aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen 1.000 EUR	Januar - März	
	2007	2008
Erträge	290.232	<b>186.700</b>
Aufwendungen	-273.128	<b>-189.214</b>
Ertragsteueraufwand	-2.307	<b>-471</b>
Ergebnis nach Steuern	14.797	<b>-2.985</b>
Ergebnis aus der Veräußerung aufgegebenener Geschäftsbereiche		<b>1.279.346</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>	14.797	<b>1.276.361</b>

HeidelbergCement hat am 26. Januar 2008 seine Anteile am Gemeinschaftsunternehmen United Marine Holdings Limited/Großbritannien an den Joint-Venture-Partner Tarmac Limited, eine Tochtergesellschaft der Anglo American PLC, zu einem Preis von 54 Mio GBP verkauft. Weiterhin hat HeidelbergCement am 26. März 2008 die Tochtergesellschaften Cement Company of Northern Nigeria/Nigeria und Société Nigérienne de Cimenterie/Niger für 29 Mio USD an das private nigerianische Unternehmen Damnaz Cement Company Limited veräußert.

## Umsatzentwicklung nach Konzerngebieten und Geschäftsbereichen Januar bis März 2008

Mio EUR	Zement		Zuschlagstoffe und Beton		Bauprodukte		Innenumsätze		Gesamt	
	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008	2007	2008
	Europa	603	<b>707</b>	320	<b>789</b>	39	<b>172</b>	-58	<b>-92</b>	903
Nordamerika	275	<b>253</b>	260	<b>392</b>		<b>207</b>	-42	<b>-39</b>	493	<b>813</b>
Asien-Australien-Afrika	341	<b>405</b>	20	<b>236</b>		<b>18</b>	-8	<b>-10</b>	354	<b>650</b>
<b>Summe</b>	1.219	<b>1.366</b>	600	<b>1.417</b>	39	<b>397</b>	-107	<b>-141</b>	1.750	<b>3.039</b>
Konzernservice									171	<b>166</b>
Innenumsätze zwischen den Konzerngebieten									-139	<b>-143</b>
Fortzuführende Geschäftsbereiche									1.783	<b>3.062</b>

Devisenkurse		Stichtagskurs		Durchschnittskurs	
		31.12.2007	31.03.2008	01-03/2007	01-03/2008
	Land	EUR	EUR	EUR	EUR
USD	USA	1,4589	<b>1,5771</b>	1,3109	<b>1,4992</b>
AUD	Australien	1,6660	<b>1,7281</b>	1,6675	<b>1,6565</b>
CAD	Kanada	1,4536	<b>1,6186</b>	1,5357	<b>1,5058</b>
CNY	China	10,6552	<b>11,0586</b>	10,1729	<b>10,7382</b>
GBP	Großbritannien	0,7351	<b>0,7954</b>	0,6706	<b>0,7580</b>
GEL	Georgien	2,3182	<b>2,3046</b>	2,2351	<b>2,3234</b>
HRK	Kroatien	7,3310	<b>7,2707</b>	7,3602	<b>7,2860</b>
IDR	Indonesien	13.741,38	<b>14.536,13</b>	11.959,32	<b>13.772,03</b>
INR	Indien	57,4515	<b>63,1155</b>	57,6626	<b>59,5205</b>
KZT	Kasachstan	176,0601	<b>190,2929</b>	163,5726	<b>180,5979</b>
NOK	Norwegen	7,9287	<b>8,0356</b>	8,1662	<b>7,9652</b>
PLN	Polen	3,5976	<b>3,5128</b>	3,8832	<b>3,5744</b>
RON	Rumänien	3,6063	<b>3,7231</b>	3,3786	<b>3,6879</b>
SEK	Schweden	9,4277	<b>9,3713</b>	9,1822	<b>9,3994</b>
SKK	Slowakische Republik	33,5707	<b>32,5513</b>	34,3308	<b>33,0542</b>
CZK	Tschechische Republik	26,5053	<b>25,1642</b>	28,0106	<b>25,5639</b>
HUF	Ungarn	252,1417	<b>260,2530</b>	252,0767	<b>258,9321</b>
TRY	Türkei	1,7003	<b>2,1020</b>	1,8475	<b>1,8059</b>

### Angaben zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Am 14. Februar 2008 hat der Vorstand der HeidelbergCement AG mit Zustimmung des Aufsichtsrats im Anschluss an seinen Beschluss vom 15. Januar 2008 die Konditionen zur Durchführung der Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital beschlossen. Die zur Merckle-Gruppe gehörende VEM Vermögensverwaltung GmbH, Dresden, hat 5 Mio neue Aktien zum börsennahen Bezugspreis von 102,50 EUR je Aktie gezeichnet. Durch die Kapitalerhöhung sind dem Unternehmen am 19. Februar 512,5 Mio EUR zugeflossen. Darüber hinaus ergaben sich neben den üblichen Geschäftsbeziehungen im Berichtszeitraum keine berichtspflichtigen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen.

### Sonstige Angaben

Am 17. Januar 2008 (Settlement am 25. Januar 2008) hat HeidelbergCement über das 10 Mrd EUR European Medium Term Note (EMTN) Programm eine vierjährige Euro-Anleihe mit einem Volumen von 1 Mrd EUR begeben.

### Finanzkalender

Zwischenbericht Januar bis Juni 2008	5. August 2008
Zwischenbericht Januar bis September 2008	5. November 2008
Hauptversammlung 2009	7. Mai 2009

**HeidelbergCement AG**

Berliner Straße 6

69120 Heidelberg

[www.heidelbergcement.com](http://www.heidelbergcement.com)